

Unter den gegenwärtigen Bedingungen der Konzentration und Spezialisierung der Produktion werden die Brigaden immer mehr zum Zentrum der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten in der Landwirtschaft. Das entspricht den neuen Musterstatuten, in welchen die Herausbildung sozialistischer Kollektive gefordert wird. Es ist eine bewährte Erfahrung: Wird der Wettbewerb mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern in den Brigaden gründlich vorbereitet und breit entfaltet, dann entwickelt sich in den Arbeitskollektiven, in den LPG und zwischen den LPG eine schöpferische Wettbewerbsatmosphäre. Die Parteiorganisationen und Leitungen müssen diese Initiativen gerade in der Plandiskussion für 1979 fördern, weil dadurch die Genossenschaftsmitglieder zu höchsten Leistungen geführt und immer neue Reserven erschlossen werden.

Bei der Klärung dieser Fragen waren die Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen und der Beschluß des Politbüros vom 14. Februar 1978 zu den Lehren aus der Ernte 1977 Richtschnur und Hilfe. Dort wird hervorgehoben, daß es unserer sozialistischen Ordnung, den Prinzipien des demokratischen Zentralismus und dem erreichten Entwicklungsstand entspricht, die Eigenverantwortung der Kollektive in den LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen immer umfassender zu verwirklichen. Immer mehr Parteiorganisationen arbeiten nach diesen Prinzipien und bereiten die Genossenschaftsbauern auf die zu lösenden Aufgaben langfristig vor.

Es hat sich bewährt, die nächsten Aufgaben der LPG in Intensivierungskonzeptionen für zwei bis drei Jahre herauszuarbeiten. Diese Konzeptionen sind das Ergebnis der Mitarbeit der Brigadekollektive. Sie stimulieren gute Arbeitsergebnisse und fördern das Verantwortungsbewußtsein für die LPG und für die Gesellschaft.

## Die Erfahrungen der Kooperation nutzen

Die Intensivierung der Produktion und der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden erfordern die aktive und bewußte Mitarbeit der Werktätigen bei der weiteren Vertiefung der Kooperation. Auf diesem Wege wird es am besten möglich, die Vorzüge der Kooperation voll zu nutzen, die Produktionsbedingungen sinnvoll weiterzuentwickeln und planmäßig industriemäßig produzierende LPG und VEG herauszubilden, die den Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution Rechnung tragen.

Die neue Qualität der Produktion in spezialisierten LPG Pflanzen- und Tierproduktion erfordert die ständige Vervollkommnung der genossen-

schaftlichen Demokratie, die Entwicklung neuer Beziehungen sowohl innerhalb als auch zwischen den Kollektiven und damit auch die Überwindung mancher bisherigen Denk- und Arbeitsgewohnheiten. Dabei kommt es besonders darauf an, eine neue, höhere Qualität der Leitung und Planung zu erreichen. Die Seminare, die im Februar und März in Auswertung des Politbürobeschlusses zu den Lehren aus der Ernte durchgeführt wurden, waren dazu ein breiter Meinungsaustausch. In den Referaten der 1. Sekretäre der Kreisleitungen und in der Diskussion wurden fortgeschrittene Erfahrungen verallgemeinert und Probleme geklärt.

Beispielhaft entwickeln unter der Führung der Parteiorganisationen die Genossenschaftsbauern der sechs LPG Pflanzenproduktion, die im Gebiet der Lommatzcher Pflege auf bestem Boden produzieren, die kooperative Zusammenarbeit. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, in Kürze die ungerechtfertigten Unterschiede im Produktionsniveau zu überwinden und die Erträge der Besten, entsprechend dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt, zu erreichen. Bei Selbständigkeit jeder LPG konzentriert der Kooperationsrat der Pflanzenproduktion seine Arbeit vor allem darauf, auf der Grundlage der Entwicklungskonzeption und eines Halbjahresplanes die Aufgaben abzustimmen, die Arbeitskampagnen vorzubereiten, gute Erfahrungen zu verallgemeinern und den Wettbewerb nach einheitlichen Kriterien zu organisieren. Wie in der LPG Pflanzenproduktion Schleinitz, so ist auch in den übrigen LPG der Schichtensatz der Erntetechnik und der Wettbewerb gut organisiert.

In seiner Arbeit stützt sich der Kooperationsrat auf 80 Genossenschaftsmitglieder der beteiligten LPG, die in zeitweilige<sup>^</sup> und ständigen Arbeitsgruppen und Aktivs tätig sind. Sie wirken eng mit den Kommissionen der LPG zusammen, denen weitere 100 Genossenschaftsbauern angehören. So fließen in die Vorschläge und Empfehlungen des Kooperationsrates die Ideen und Erfahrungen vieler Genossenschaftsbauern ein.

In der Kooperation wurde ein Parteiaktiv und im Kooperationsrat eine Parteigruppe gebildet, mit denen die Kreisleitung Meißen regelmäßig berät. In zwei Jahren kooperativer Zusammenarbeit wurden die Niveauunterschiede in der Produktion und Produktivität bereits wesentlich verringert, eine höhere Effektivität bei der Auslastung der Grundmittel erreicht und die Futterversorgung in Qualität und Menge stabilisiert.

In diesem Sinne leisten die Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter unseres Bezirkes einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR. Sie nutzen ihren ganzen Ideenreichtum und ihre Schöpferkraft zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes.